

Nun bitten wir den Heiligen Geist

EG 124
GL 348 (ö)

Worte und Weise: 13. Jahrhundert
Strophe 2-4 Martin Luther, 1483–1546
Satz: Moritz von Hessen, 1612

3

1. Nun bit-ten wir den Hei - li - gen Geist um den rech - ten Glau - ben

1. Nun bit-ten wir den Hei - li - gen Geist um den rech - ten Glau - ben

1. Nun bit-ten wir den Hei - li - gen Geist um den rech - ten

5

al - ler - meist, daß er uns be - hü - te an u - de, wir

al - ler - meist, daß er uns be - hü - te - se, wenn wir

al - ler - meist, daß er uns be - hü - en - de, wenn wir

al - ler - meist, daß er uns un - serm En - de, wenn wir

8

heim - fahrn aus di - sem Ky - ri - e - le-i - son.

heim - fahrn en - de. Ky - ri - e - le-i - son.

heim - E - len - de. Ky - ri - e - le - i - son.

die - sem E - len - de. Ky - ri - e - le-i - son.

... uns deinen Schein,
... ist kennen allein,
... oleiben, dem treuen Heiland,
... nt hat zum rechten Vaterland.

3. Du süße Lieb, schenke
laß uns empfind
daß wir uns vor
und im Frieden

4. Du höchster Trost in aller Not,
hilf, daß wir nicht fürchten Schand noch Tod
daß in uns die Sinne nicht verzagen,
wenn der Feind wird das Leben verklagen.

